

Männedorf, 16. April 2025

Medienmitteilung:

Einstimmiger Entscheid: Verein FAiR spricht sich für Referendum aus, sollte der Kantonsrat Gemeindebeiträge an Uferwege streichen

Die Generalversammlung des Vereins FAiR (Für eine Aufwertung des Zürichseeufers im Recht) hat am Dienstag einstimmig beschlossen, sich für ein Referendum einzusetzen, sollte der Zürcher Kantonsrat der Parlamentarischen Initiative (PI) Erni zustimmen. Die PI Erni sieht vor, die finanzielle Beteiligung der Gemeinden an der Erstellung von Seeuferwegen abzuschaffen. Das würde aus Sicht von FAiR die Mitsprache der Gemeinden erheblich einschränken.

Der Entscheid fiel an der Generalversammlung des Vereins FAiR in Horgen nach ausgiebiger Diskussion klar: Einstimmig sprachen sich die rund 60 Anwesenden für das Ergreifen des Referendums aus, sollte der Kantonsrat der Parlamentarischen Initiative (PI) Erni zustimmen.

Domenik Ledergerber, Präsident des Vereins FAiR, sagt: «Die Gemeinden kennen die lokalen Gegebenheiten am besten und sollen weiterhin mitentscheiden können, wie Seeuferwege auf ihrem Gebiet gestaltet werden.» Und weiter sagt er: «Eine finanzielle Beteiligung fördert das Engagement und die Verantwortung der Gemeinden für ihre Uferbereiche.»

FAiR setzt sich für eine ausgewogene Entwicklung des Zürichseeufers ein, die sowohl den Schutz der Natur als auch die Interessen der Anwohner berücksichtigt. Der Verein appelliert an den Kantonsrat, die bewährte Zusammenarbeit mit den Gemeinden nicht zu gefährden und die Mitsprache sowie die finanzielle Beteiligung der Gemeinden beizubehalten.

Für Domenik Ledergerber kommt ein weiterer Punkt dazu, der gegen die PI Erni spricht: «Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Kanton den reichen Zürichsee-Gemeinden zusätzliche Uferweg-Abschnitte vollumfänglich bezahlen soll. Der Kanton braucht die Mittel für dringlichere Projekte auf dem ganzen Kantonsgebiet.»

Für Rückfragen:

Domenik Ledergerber, 079 295 90 22

Präsident FAiR, Kantonsrat, Präsident SVP Kanton Zürich

FAiR wurde 2010 in Zürich gegründet. Es handelt sich um einen Verein, der sich für die Respektierung und den Schutz des Privateigentums rund um den Zürichsee sowie für die Erhaltung des Zürichsees als Erholungs-, Natur- und Landschaftsraum einsetzt.